



17. Juni 2009

PRESSEINFORMATION

ALPINE baut Rohstoffgeschäft aus

Mit dem Kauf von mehreren Steinbrüchen in Kroatien wird ALPINE mit seinem Tochterunternehmen Osijek-Koteks d.d.Osijek zu einem der großen Rohstoffproduzenten Kroatiens. Kaufpreis beträgt rd. 12Mio Euro.

Salzburg: Über das Tochterunternehmen Osijek-Koteks d.d.Osijek hat ALPINE Bau GmbH seinen Rohstoffbereich eindrucksvoll erweitern können. Mit dem Kauf von mehreren Steinbrüchen in der Nähe von Pozega, wurde ALPINE, über Osijek-Koteks zum Marktführer im Bereich Steingewinnung in Ost-Kroatien. Darüber hinaus wurden durch diese Übernahme auch ein Betonwerk, eine Fabrik für die Bearbeitung von Betonwerkstoffen und ein technisches Büro erworben „Mit diesem Zukauf, bei dem alle großen Mitbewerber mitgeboten haben, sichern wir uns nicht nur wichtige Rohstoffe für den Kroatischen Markt sondern werden auch die Vovodina in Serbien, wie auch Südösterreich bedienen können. Damit können wir auf eigene Ressourcen im Kalk- und Eruptivmaterial zugreifen und unsere Ressourcen-Autonomie weiter ausbauen“ bekräftigt Dietmar Aluta-Oltyan, Präsident des Aufsichtsrates der ALPINE Bau GmbH und Miteigentümer des Konzerns. Mit der Übernahme dieses Rohstoffsbereiches, kann Osijek-Koteks vom Rohstoff bis hin zum fertigen Bau, eine umfassende Gesamtleistung anbieten.

Die Steinbrüche

Die Zukäufe der Steinbrüche für Kalk- und Eruptivmaterial „Velicanka und Vetovo“ erfolgten im Rahmen einer Auktion des in Konkurs gegangenen Unternehmens Kamen-Inggrad. Darüber hinaus war im Gesamtpaket unter anderem auch noch eine Trockenmischanlage. Der Hauptsitz befindet sich in Velika/Ostkroatien. Die Steinbrüche werden in eine neue Firma eingebracht, die „Velicki kamen d.o.o.“ benannt wird. Die Abbaureserven des Steinbruchs Vetovo betragen rd. 6.3 Mio m³ und von Velicanka rd. 11 Mio. m³.

Gerade der Rohstoff Stein wird in Kroatien in den nächsten Jahren dringend für den Ausbau der Bahn benötigt werden. Bei ALPINE rechnet man, dass über Osijek-Koteks rd. 30% des Rohmaterials geliefert werden können. Mit dem Kauf wurden auch 300 Mitarbeiter übernommen, wobei der Hauptanteil der Mitarbeiter in den Steinbrüchen arbeitet, eine kleinere Anzahl ist auch im Baugeschäft tätig.

*Der österreichische **ALPINE Konzern**, ein Unternehmen der FCC Gruppe, ist weltweit tätig. Mit einer Bauleistung im Jahr 2008 von 3,5 Mrd. Euro und rd. 15.530 Mitarbeitern ist ALPINE der zweitgrößte Baukonzern Österreichs. Weitere Infos unter www.alpine.at.*

Fotos: Druckfähiges Fotomaterial auf Anfrage erhältlich

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich
Unternehmenssprecherin ALPINE
Tel: +43-1-5322545-10
Email: keglevich@spa.co.at